

## **P r o t o k o l l**

### **zur 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates Schmölln am 6. November 2018**

Zeit : Dienstag, am 6. November 2018,

Öffentlicher Teil: 08:00 Uhr – 08:50 Uhr

Nicht öffentlicher Teil: 08:50 Uhr – 09:05 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Schrankzimmer, Markt 1

#### Teilnehmende

Ausschussmitglieder: Frau Schulze - Vorsitzende des  
Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Lukasch - Stellvert. Vors.  
Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Schrade - Bürgermeister

Der Rechnungsprüfungsausschuss  
besteht aus: 3 stimmberechtigten Mitgliedern,  
anwesend sind: 3 stimmberechtigende Mitglieder

Gäste: Frau Biereigel - Amtsleiterin Kämmerei  
Frau Siebert - Mitarbeiterin Kämmerei

#### anwesend im öffentlichen Teil (s. Protokolverlauf)

Herr Porzig - Rechnungsprüfer, LRA Altenburger  
Land

## **Ö f f e n t l i c h e r T e i l**

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und  
Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am  
14. Mai 2018 (öffentlicher Teil)
4. Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land
5. Beschlussvorlagen Vorl. Nr.:
- 5.1 Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Schmölln V 0229/2018

5.2 Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2017 V 0230/2018

6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

7. Sonstiges

### **Verlauf der Tagung:**

#### **zu 1.**

#### **Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Frau Schulze geleitet. Frau Schulze eröffnet um 8 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 stimmberechtigten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

#### **zu 2.**

#### **Zustimmung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Schulze zur Abstimmung gestellt (Anlage 1)

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung  
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

#### **zu 3.**

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14. Mai 2018**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift (Anlage 2).

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung  
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

#### **zu 4.**

#### **Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land (Anlage 3)**

Frau Schulze übergibt das Wort dem Rechnungsprüfer des Landratsamtes Altenburger Land Herrn Porzig.

Die Jahresrechnung 2017 wurde von dem Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. Mai 2018 zur Kenntnis genommen.

Der Auftrag zur Prüfung der Jahresrechnung 2017 erging mit Datum vom 3. Mai 2018.

Die angeforderten Unterlagen seien seitens der Verwaltung vollständig und fristgerecht zur Verfügung gestellt worden.

Danach geht Herr Porzig auf den vorliegenden Prüfbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 ein. Die Jahresrechnung 2017 sei ordnungsgemäß aufgestellt und zur Prüfung vorgelegt worden. Es seien Stichprobenkontrollen vorgenommen worden. Geringfügige formelle Mängel konnten während der Prüfung zwischen dem Rechnungs-

prüfungsamt und der städtischen Kämmerei bereits geklärt werden. Herr Porzig erläutert die einzelnen Abschnitte des Prüfberichts gesondert:

- S. 9, Punkt 4
- S. 16-17 Punkt 5.4.3
- S. 17-18 Punkt 1
- S. 20-21 Punkt 6.4.1
- S. 22-23 Punkt 6.4.2
- S. 23-24 P. 6.4.3
- S. 26 Punkt 6.5

Bei der letzten Prüfung wurde folgendes berichtet:

Beanstandet wurde die Sonderrücklage Unterhaltung der Pumpen- Bahnunterführung Schmölln. Die Empfehlung wurde nicht umgesetzt. An der Ausweisung der Sonderrücklage werde aus Gründen der Übersichtlichkeit nach wie vor festgehalten.

Die Haushaltsausgabereise im Haushaltsjahr 2016 betragen im Vermögenshaushalt 62,1 %. Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes sei dieser Prozentsatz zu hoch. Die Stadt Schmölln sei bemüht, diesen hohen Bestand in naher Zukunft abzubauen.

Bei der stichprobenartigen Überprüfung der Tagesabschlüsse werde festgestellt, dass die Unterschrift des Bürgermeisters auf den Tagesabschluss zum Monatsende fehle. Um zukünftige Beachtung der eigenen Dienstanweisung wird gebeten.

Die Steuerhebesätze der Grundsteuer A und B der Stadt Schmölln seien unter dem Landesdurchschnitt. Im Prüfungsjahr 2017 lägen die tatsächlichen Realsteuereinnahmen bei 695 € je Einwohner. Bei Anwendung landesdurchschnittlicher Hebesätze hätte die Stadt ein Mehreinnahmepotenzial von 29 € je Einwohner. Eine Anpassung der Steuereinnahmen an die oben genannten Landesdurchschnittswerte solle in Erwägung gezogen werden.

Herr Schrade fragt, wie es bei anderen Kommunen aussieht.

Herr Porzig antwortet darauf, dass andere Kommunen die Steuerhebesätze angepasst hätten.

Weiter berichtet Herr Porzig über Haushaltsergebnis. Die Stadt Schmölln hätte in den vergangenen drei Jahren ein ausgeglichenes Normiertes Ergebnis. Die Freie Spitze, die die Handlungsfähigkeit der Stadt gewährleistete, gäbe es in zwei Jahren. Deshalb wäre der Haushalt als stabil anzusehen.

Die gesetzlich geforderte Höhe der Mindestrücklage 2017 betrage 396.364 €, die Stadt verfüge über 5.842.986 €, damit sei es mehr als vorgeschrieben.

Herr Porzig fragt, ob es die Möglichkeit für Sondertilgung bei Krediten gebe.

Frau Biereigel antwortet, dass es nicht sinnvoll wäre, da die Vorfälligkeitszinsen fällig wären.

Als weiteres berichtet Herr Porzig, dass die absolute Verschuldung der Stadt abnehme. Es solle diese positiven Bemühungen fortgesetzt werden.

Die Haushaltsausgabereise 2017 betrage im Vermögenshaushalt 2.759.400 €. Dies entspreche 58,5 % des Vermögenshaushalts. Im Gegensatz zum Vorjahr wäre ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ein weiterer Abbau der hohen Haushaltsausgabereise solle angestrebt werden.

Frau Schulze bemerkt, dass dieser Hinweis ernst genommen werden solle. Es wäre sinnvoll zukünftig im Technischen Ausschuss bei neuen Maßnahmen abzuschätzen, ob das Vorhaben im laufenden Jahr zu realisieren wäre.

Herr Schrade antwortet, dass in vielen Fällen die Abschätzung gar nicht möglich wäre.

Abschließend sagt Herr Porzig, dass der Stadtrat gemäß ThürKO eine Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für 2017 treffen könne.

Frau Schulze bedankt sich bei dem Herrn Porzig.

Herr Porzig verlässt um 8.35 Uhr den Versammlungsraum.

**zu 5.  
Beschlussvorlagen**

**Zu 5.1  
Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Schmölln (Anlage 4)**

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur kommenden Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: einstimmig (3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**Zu 5.2  
Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2017 (Anlage 5)**

Herr Schrade entzieht sich aus der Beratung und Abstimmung nach § 38 ThürKO.

Abstimmung: einstimmig (2 anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**Zu 6.  
Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Keine Einwohner sind anwesend.

**Zu 7.  
Sonstiges**

Frau Biereigel berichtet nach Anfrage über Vergleich der Schlüsselzuweisungen mit und ohne Eingemeindungen und legt eine Tabellenübersicht vor (Anlage 6).  
Im ersten Halbjahr 2019 wäre einen Nachtragshaushalt nach Eingemeindungen notwendig.  
Es wird empfohlen gleichzeitig die Steuerhebesätze für alle Gemeinden anzugleichen.

Frau Schulze beendet den öffentlichen Teil der 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses um 8:50 Uhr.

.....  
Schulze  
Vorsitzende  
des Rechnungsprüfungsausschusses

Schriftführerin:.....  
(Siebert)

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**

